

CLASSIC REPRINT SERIES

---

MITTEILUNGEN AUS DER  
ENTOMOLOGISCHEN  
GESELLSCHAFT ZU HALLE A S

---



by  
Entomologische Gesellschaft Zu Halle

Forgotten Books

# Forgotten Books

## MITTEILUNGEN AUS DER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT ZU HALLE A S

*by*

Entomologische Gesellschaft Zu Halle

Published by Forgotten Books 2013

Originally published 1909

PIBN 1100136962

[www.ForgottenBooks.org](http://www.ForgottenBooks.org)

Copyright © 2013 Forgotten Books

# Inhalt.

	Seite
Daehne, Aus dem Vereinsleben 1912/13 . . . . .	3
<b>Lepidoptera:</b>	
Bander mann, Über eine Zucht von Abweichungen des Schwalbenschwanzes ( <i>P. machaon</i> ) . . . . .	7
Bander mann, Über eine Zucht von Abweichungen des Landkärtchens ( <i>Arachnia levana</i> und <i>prorsa</i> ) . . . . .	9
Gillmer, Der Totenkopf ( <i>Ach. atropos</i> ) in Anhalt . . . . .	11
<b>Diptera:</b>	
Rosenbaum, Über die Hallischen Stechmücken . . . . .	42
<b>Rhynchota:</b>	
Haupt, Eine neue Baumlaus . . . . .	45
<b>Hymenoptera:</b>	
Haupt, Beiträge zur Hymenopteren-Fauna von Halle a. S. und Umgegend . . . . .	47
Schwarz, Züchterfahrungen mit der Kiefern-Kammhornwespe ( <i>Lophyrus pini</i> ) . . . . .	63
Viehmeyer, Zur Koloniegründung der temporärparasitischen <i>Formica</i> -Arten . . . . .	67
<b>Coleoptera:</b>	
Bischoff, Käfer in Wespen- und Hummelnestern bei Halle a. S.	69
Feuerstacke, Verzeichnis der in der Umgegend Magdeburgs aufgefundenen <i>Cerambycidae</i> . . . . .	75
<b>Neuroptera:</b>	
Rosenbaum, Über Parasiten des Ameisenlöwen ( <i>Myrmeleon</i> <i>europaeus</i> ) . . . . .	88
<b>Pseudoneuroptera:</b>	
Rosenbaum, Zur Libellenkunde des 17. Jahrhunderts . . . . .	90
<b>Allgemeines:</b>	
Daehne, Aus den Sitzungen 1912 . . . . .	1—46
Daehne, Öffentliche Erklärung der Entomologischen Gesell- schaft zu Halle a. S. . . . .	I—VIII

# Mitteilungen

aus der

# Entomologischen Gesellschaft zu Halle a. S.

**Heft 5/7**

Mit drei Abbildungen

Im Auftrage des Vereins herausgegeben

von

**Curt Daehne**



Berlin, W. Junk

1913

*Hister marginatus* ein Stück; ersterer ist der häufigste Gast bei Maulwürfen, der andere ebenda nicht selten.

Bei einem derartigen Vorkommen der gleichen Käfer in ganz verschiedenartigen Nestern feststellen zu wollen, wo die ursprünglichen und nähern Beziehungen zu suchen sind, bietet wenig Aussicht; man wird sich einstweilen mit der Annahme begnügen müssen, daß eine spezielle Anpassung in solchen Fällen überhaupt nicht vorliegt.

## Verzeichnis der in der Umgebung Magdeburgs aufgefundenen Cerambycidae.

Von Raimund Feuerstacke-Magdeburg.

Als Grundlage dieser Arbeit diente das vor 30 Jahren von Max Wahnschaffe veröffentlichte Käferverzeichnis<sup>1)</sup> (W.). Auch erlaubte mir der Direktor des hiesigen Museums für Natur- und Heimatkunde, Herr Professor Dr. A. Mertens, in dankenswerter Weise die Wahnschaffesche Sammlung, welche die Stadt nach Ws. Tode 1886 ankauft, zu benutzen. Ferner unterstützten mich (F.) wie bei dem im vorjährigen Hefte (<sup>3</sup>/<sub>4</sub>) aufgenommenen Verzeichnisse der *Elateridae* meine Freunde, der Lehrer und Konservator der W.-Sammlung H. Hahn (H.) und der Ingenieur A. Pohl (P.) durch Fundortangaben. In den letzten Jahren hat auch Rektor E. Manzek (M.) in Schönebeck a. E. — früher Westeregeln — fleißig gesammelt und mir seine Aufzeichnungen freundlichst zur Verfügung gestellt. Ich möchte nicht versäumen, den genannten Herren auch an dieser Stelle meinen Dank auszusprechen. — Aus erklärlichen Gründen habe ich auch die von uns im benachbarten Harze aufgefundenen Arten ohne laufende Nummer aufgenommen (—).

Wahnschaffe gibt in seinem Verzeichnisse (S. 437) für das Allergebiet 85 Arten an. Darunter befinden sich in

<sup>1)</sup> Verzeichnis der im Gebiete des Aller-Vereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. Neuhaldensleben 1883.

seiner Sammlung zwei irrtümliche Bestimmungen (*Leptura pubescens* F. und *Pogonochaerus ovatus* Goeze), so daß nur 83 Arten in Betracht kommen. Davon sind zwei Arten: *Tetropium fuscum* F. und *Clytanthus massiliensis* L. = *sartor* F. bisher nicht wieder aufgefunden. (†) Dagegen kommen 25 früher übersehene oder neueingewanderte Arten (\*) hinzu. Mithin sind zurzeit im Gebiete 107 Arten bekannt.

Magdeburg, im Februar 1913.

R. F.

### A. *Spondylini*.

#### *Spondylis* F.

1. *buprestoides* L. In allen Kiefernwäldern: Neuhaldensleben, Colbitz, Ramstedt, Kützau, Klus usw. Vielfach durch Holz verschleppt, Magdeburg 16. 8. 07, 12. 8. 10 (F.), Westeregeln 26. 6., 21. 8. 09 (M.).

### B. *Prionini*.

#### *Prionus* Geoffr.

2. *coriarius* L. In Laub- und Kiefernwäldern, auch in den Gärten der Vorstädte wiederholt gefunden. Ramstedt 3. 7. 11, M.-N. 3. 8. 98, 17. 7. 12 (F.), Haken 7. 10, Harzburg 7. 07, 7. 08 (M.).

#### *Ergates* Serv.

3. *faber* L. Ein Bewohner der Kiefernwälder, dessen Larve sich in Baumstämmen und starken Wurzeln entwickelt. Königl. Forst Wahlitz 7. 87, Kützau 11. 8. 07, Ramstedt Ende Juli und August, 1912 häufig (F.), 7. 8. 10. Kützau (P.), Gommern, Loburg (H.).

### C. *Lepturini*.

#### *Rhagium* F.

4. *sycophanta* Schrank. Häufig in den Auenwäldern der Elbe, wo sich der Käfer unter der Rinde und in den Stümpfen alter Eichen entwickelt.

5. *mordax* Deg. Laub- und Nadelholz, weniger häufig. Ramstedt 7. 6. 93, 23. 5. 95 usw. (F.), Hakel (M.).
6. *bifasciatum* F. In Kiefernwäldern nicht selten. Helmstedt 31. 5. 09, März-Juli (F.), Biederitzer Busch 5. 88, Klus 5. 95 (P.).
7. *inquisitor* L. An denselben Orten nicht selten.

*Rhamnusium* Latr.

8. *bicolor* Schrank. An Kastanien Neust. 28. 5. 94, 4. 6. 95, 28. 6. 96, an *Populus nigra* und *canadensis* unter den Fuchsbergen 22. 6. 67, Biederitzer Busch 7. 6. 12 (F.); Barby (H.), an Weiden (P.).  
*ab. glaucopteron* Schall. An denselben Orten. Wiederholt ♀ der Stammart mit ♂ der Abart in Paarung beobachtet (F.).  
*v. gracilicorne* Théry. Westeregeln 3. 5. 11 (M.).

*Oxymirus* Muls.

- *cursor* L. Harz, Mai-Juli nicht selten, Wernigerode 14. 7. 98, Brocken 6. 7. 86, Rabenklippen 6. 94 (F.), Ilseburg und Elend (P.).  
*ab. lineatus* Letz. Brocken 1. 6. 12 (M.).  
*ab. Verneuli* Muls. Harzburg 6. 11 (M.).

*Stenochorus* F.

9. *meridianus* L. In den Elbwäldern und städtischen Parkanlagen nicht selten. Variiert vielfach in der Färbung der Flügeldecken. Herrenkrug 9. 6. 90, Vogelgesang 10. 6. 93, Biederitzer Busch 4. 6. 95 (F.), Hakel 5. 7. 11 (M.).  
*ab. chrysogaster* Schrank. Nicht selten unter der Stammart
10. *quercus* Göze. Auf blühendem *Crataegus* und *Cornus sanguinea*, ziemlich selten. Biederitzer Busch 9. 6. 95, Barleber Busch 31. 5. 96 (F.), Wolmirstedter Busch 9. 6. 01 (P.), Biederitzer Busch 6. 08 und 6. 09 (M.).

*Acimerus* Serv.

11. \**Schöfferi* Laich. Der Käfer umfliegt die alten Eichen der Elbwälder, er wird auch von Eichengebüsch, Dolden und Spiräen geklopft, im Juni und Juli nicht allzu selten.

Die Würger stellen ihm eifrig nach. Biederitzer Busch 6. 90 (F.), daselbst 16. 6. 89, 6. 94, 6. 05 (P.), Lehrer Prophet erbeutete Ende Juni bis Mitte Juli 1893/96 etwa 200 Stück; Barby, Tochheim (H.).

*Pachyta* Steph.

- *lamed* L. Harz: Kaufmann Knoche Wolfsklippen 7. 98,  
*ab. nigrina* Pic. Harzburg 7. 1900 derselbe.  
 — *quadrinaculata* L. Harz: Mühental 7. 88, Okertal  
 21. 7. 96 (F.), Ilsenburg 2. 7. 05 (P.).

*Evodinus* Lec.

- *clathratus* F. Harz: Schneelöcher unter dem Broeken  
 6. 7. 86, Rabenklippen 7. 93 (F.).

*Acmaeops* Lec.

- *pratensis* Laich. Harz: Ilsenburg 7. 01 (P.).  
 12. \* *marginata* F. Ramstedt 26. 6. 98 (P.).  
*ab. spadicea* Schils. Tochheim 6. mehrfach (H.).  
 13. *collaris* L. 23. 5. 95 Ramstedt (F.), Külzau 5. 84, Ram-  
 stedt 11. 6. 99 (P.), Mai-Juli nicht selten auf Wald-  
 blumen (H.).

*Gaurotes* Lec.

- *virginea* L. Harz: Torfhaus 7. 88, Okertal 21. 7. 96,  
 Thale 7. 88. (F.).  
 — *ab. violacea* Deg. Thale 7. 97 (P.).  
 — *ab. vidua* Muls. Harzburg 7. 07 und 6. 12 (M.).

*Cortodera* Muls.

14. \* *femorata* F. Külzau 4. 94, 19. u. 30. 5. 97 von Kiefern  
 geklopft (P. H. F.).  
*ab. flavipennis* Reitt. Külzau 4. 94, 22. 5. 98 (F.).  
 15. *humeralis* Schall. Ramstedt alljährlich von Eichen-  
 gebüsch und blühendem Weißdorn geklopft, Mai, Juni  
 (H. P. F.), Harz (P.).  
*ab. suturalis* F. Daselbst zwischen der Stammart.

*Pidonia* Muls.

- *livida* F. Harz: Bodetal 11. 7. 93, 7. 90 (F. P.).

Sorry, this page is  
unavailable to Free Members

You may continue reading on the following page



Upgrade your  
Forgotten Books Membership  
to view this page now  
with our  
**7 DAY FREE TRIAL**

[Start Free Trial](#)

29. *nigra* L. Überall nicht selten.  
 30. *attenuata* L. Biederitz 6. 05 (P.), Dromling (H.), auf Dolden, Spiräen und *Eupatorium cannabinum*.

*Allosterna* Muls.

31. *tabacicolor* Deg. Überall auf Waldblumen, blühendem Weißdorn, Hartriegel, im Mai bis August.

*Grammoptera* Serv.

32. *ustulata* Schall. Im Gebiet nicht selten. Ramstedt, Biederitzer Busch, Herrenkrug, Mai und Juni.  
 33. *ruficornis* F. Ebenfalls häufig auf blühendem Weißdorn, Dolden und Spiräen, Herrenkrug, Vogelgesang usw. 5.—6.  
 34. *variegata* Germ. Ganz vereinzelt auf Strauchwerk. Ramstedt 5. 90, 4. 6. 00, 19. 5. 91 (F.), Kützau 9. 6. 95, Harz 7. 03 (P.), Rogätz, Süplingen (H.).

*Necydalis* L.

35. *maior* L. An Kirschbäumen der Chaussee bei Sülldorf im Juni (F.), Westeregeln 14. 7. 09 (M.), Biederitz an Weiden 28. 6. 02, Gerwisch 6. 05 (P.), Barby (H.), Lehrer Prophet Domersleben an Weiden 10. 7. 96.  
 36. *\*ulmi* Chevr. Weferlingen, Barby, Unseburg (H.).

*Cuenoptera* Thoms.

37. *minor* L. Vereinzelt von *Crataegus* geklopft, Rothensee 5. 93 (F.), Biederitzer Busch 11. 7. 95, Farsleben 5. 09 (P.), Westeregeln 30. 4. 11, Harzburg 1. 6. 08 (M.).  
 38. *umbellatarum* Schreb. Ramstedt 23. 5. 95 (F.), aus Rüsternzweigen gezogen 96, Fröllstedt 7. 95 (P.).  
 39. *\*Kiesenwetteri* Muls. Magdeburg an einer blutenden Weide (H.), Biederitz von einem trockenen Schlehdornzaune in Anzahl geklopft 26. 6. 02 (P.).

**D. *Cerambycini*.**

*Stenopterus* Steph.

40. *\*ater* L. Fröllstedt 7. 99 (P.).

*Obrium* Curt.

41. \**cantharinum* L. M.-Neust. an Weiden 7. 99, 8. 05 (P.),  
Tochheim 17. 6. 86 (H.), Harzburg Juni 08 und 11 (M.),  
Ilsenburg 7. 06 (P.).
42. *brunneum* F. Weferlingen (H.).

*Gracilia* Serv.

43. *minuta* F. Der Käfer entwickelt sich in aus Weiden-  
ruten geflochtenen Wasch- und Reisekörben. In Magde-  
burg ist der Käfer daher fast auf allen Hausböden  
zuweilen in großer Anzahl zu finden. Nach L. v. Heyden  
erscheinen jährlich zwei Generationen.

*Axinopulpis* Dup.

44. \**gracilis* Kr. Sehr selten. Weferlingen, Magdeburg,  
Tochheim (H.).

*Cerambyx* L.

45. *cerdo* L. An alten Eichen der Elbwälder, Neuholdens-  
leben, Colbitz, Ramstedt usw. Juni, Juli.
46. *Scopolii* Fülsl. Die Entwicklung erfolgt in verschiedenen  
Laubhölzern, 27. 6. 96, 11. 7. 96 Biederitzer Busch,  
Ramstedt 7. 92, in Gärten der Neustadt 6. 98 (F.) usw.,  
Hakel und Harz (M.), ziemlich häufig.

*Saphanus* Serv.

47. \**piceus* Laich. Tochheim 14. 7. 06 ein Stück (H.).

*Crioccephalus* Muls.

48. *rusticus* L. In alten Kiefernstümpfen, Kützau 9. 7. 11  
(P.), Gommern (F.), Loburg (H.).
49. *polonicus* Motsch. In alten Gebäuden gefunden, Neust.  
7. 8. 86, 23. 6. 01, 15. 8. 11, 30. 8. 98 (F.), Loburger  
Forsten (H.), Westeregeln 10. 8. 09 (M.).

*Asemum* Eschsch.

50. *striatum* L. In Kiefernstücken, Ramstedt 4. 6. 00, Kützau  
19. 5. 97, 30. 5. 97 (F.), Barleber Busch 6. 98 (P.), Harz-  
burg 6. 11 (M.).

*ab. agreste* F. Weferlingen 5. 85 (H.), Kützau 19. 5. 97,  
Helmstedt 12. 6. 05 (F.).

*Tetropium* Kirby.

51. *castaneum* L. Harz: 19. 7. 99 Ilsetal (F.), Harzburg 5. und 6. (M).  
 — *ab. luridum* L. Harz: Harzburg 5. und 6. (M).  
*ab. aulicum* F. Helmstedt 12. 6. 05, Brocken 6. 7. 86, Okertal 7. 88 (F.).  
*ab. fulcratum* F. Herrenkrug (II.), Harzburg 5. 11. (M).  
 † *fuscum* F. ist im Gebiete nicht wieder aufgefunden.

*Phymatodes* Muls.

52. *testaceus* L. Biederitzer Busch 9. 6. 95, 14. 6. 95 (F. P.).  
*ab. variabilis* L. Westeregeln 7. 7. 11 (M.), Biederitzer Busch 14. 6. 95 (F. P.).  
*ab. fennicus* F. Biederitzer Busch 19. 6. 95 (H. F.), Westeregeln 7. 7. 11 (M.).  
*ab. praeustus* F. Biederitzer Busch 15. 6. 05, M.-Neust. 20. 5. 98 (F. H.).
53. \* *alni* L. Ramstedt 4. 6. 93 ein Stück, 25. 5. 96 klopfte ich von einem trockenen Eichenaste eine große Anzahl dieses ziemlich seltenen Käfers. Im ersten Augenblick hielt ich die Tiere für Waldameisen, so zahlreich waren sie in den Schirm gefallen. Etwa 30 Stück konnte ich in die Fangschale bringen, während die übrigen schleunigst das Weite suchten (F.), Barleber Busch 31. 5. 96, Biederitzer Busch 16. 7. 07 (P.), Tochheim, Planken (H.).
54. *rufipes* F. Von blühendem Weißdorn geklopft, Biederitzer Busch 5. 91, Barleber Busch 31. 5. 96 (P. F.), Rosian b. Loburg (H.).

*Pyrrhidium* Fairm.

55. *sanguineum* L. Von meiner vierjährigen Tochter ein Stück in einem Garten der Neustadt gefunden 6. 86, in einem Stück Eichenborke auf der Straße der Neustadt 6. 87 zwei Stück (F.), Ilsenburg 6. 03 (P.), selten.

*Callidium* F.

56. *aeneum* Deg. Erxleben 6. 90 (H.), Kützau 24. 6. 94 (P.), Harzburg 14. 6. 08, 8. 6. 12 (M.).

57. *violaceum* L. Vogelgesang 5. 96, 5. 98 (F.), auf Holzlagern häufig (P.), Sülldorf (H.), Westeregeln 5. 09 (M.).

*Hylotrupes* Serv.

58. *bajulus* L. In anbrüchigen Balken und Dachsparren älterer Gebäude der Stadt, 7. 91, 26. 6. 96, 6. 8. 98 usw. (F.).  
*ab. puellus* Villa. M.-Neust. 5. 89 (F.), nicht selten.

*Rhopalopus* Muls.

59. *\*hungaricus* Herbst. Bei Alvensleben fing Professor Dr. Decker ein Stück 7. 1900; Harz, sehr selten.  
 60. *clavipes* F. In einer Schmierölkanne 7. 89 und an einem alten Zaune je ein Stück, Hof-Wahrsow 7. 97 (F.), Magdeburg und Barby (H.).  
 61. *femoratus* L. Biederitzer Busch 9. 6. und 22. 6. 95, 21. 6. 98 (F.), Vogelgesang 6. 93 (P.), Barby, Schönebeck a. E., Loburg (H.).

*Rosalia* Serv.

62. *alpina* L. Weferlingen, Elz und Schieren bei Helmstedt (H.).

*Aromia* Serv.

63. *moschata* L. Früher häufig an Weiden im Elbwerder. 6. 85, 8. 6. 11 usw. (F.), Westeregeln 6. und 8. (M.).  
*ab. cuprata* Reitt. Cracau a. E. (H.)

*Purpuricenus* Fischer.

64. *\*Kaehleri* L. Cracau, Schönebeck und Tangermünde (H.).

*Plagionotus* Muls.

65. *detritus* L. An Eichstämmen und Scheitholz Ramstedt 6. 88, Biederitzer Busch 27. 6. 96, 22. 6. 98, Barleber Busch 4. 6. 95, Tochheim 9. 7. 94 (F.), Harz (M. P.).  
 66. *arcuatus* L. Wie die vorige Art, aber etwas häufiger. Biederitzer Busch 27. 6. 96, 22. 6. 98, Ramstedt 13. 6. 97, 12. 6. 98, Barleber Busch 4. 6. 95 (F.).  
*ab. Reichei* Thoms. Wolmirstedter Busch 18. 6. 99 (H. F.).

*Xylotrechus* Chev.

67. *rusticus* L. Am 14. 6. und 21. 6. 96 erbeutete ich an gefällten Zitterpappeln in der Ramstedter Forst eine Anzahl. Später ist der Käfer dort wiederholt gefunden (F.). Harz: Thale 6. 90 (P.).
68. \**arvicola* Oliv. In der Lüneburger Strafse an Rüstern im Juni und Juli 1894—95 nicht selten (F.), ebenso in Gärten der Stadt an Apfelbäumen 7. 7. 93 usw. (P.).
69. \**antelope* Zett. An Klawterholz im Juni 95 zahlreich angetroffen im Biederitzer Busch (H. P. F.), ebenso Ramstedt 23. 6. 95 (F.).

*Clytus* Laich.

70. *tropicus* Panz. Sehr selten. Ramstedt 6. 94 ein Stück (F.), Toebheim (H.).
71. *arietis* L. Herrenkrug 5. 89, Rothensee 25. 5. 99, Thale 25. 6. 97, Ilseburg 17. 7. 97 (F.), Hakel Juni 09 und 12, Harzburg 30. 5. 12 (M.).

*Clytanthus* Thoms.

72. *Herbsti* Brahm. Drömling (H.).  
†*sartor* F. Auf Pastinakblüten Weferlingen (W.), ist nicht wieder aufgefunden.

*Anaglyptus* Muls.

73. *mysticus* L. Auf blühendem Weifsdorn Ramstedt 5. 90, Gerwisch 5. 90, Barleber Busch 31. 5. 96 (F.), Harzburg 3. 6. 08, 5. 6. 11, 30. 5. 12 (M.).  
*ab. hieroglyphicus* Herbst. Biederitzer Busch 6. 5. 00 (P.).

**E. Lamini.***Dorcadion* Dalm., Ganglb.

74. *fuliginator* L. Halberstadt am Gläsernen Mönch 5. 88, Huy 5. 02 (F.), daselbst auch von Lehrer Prophet, Fehse und Schnabel erbeutet.  
*ab. atrum* Bach. An denselben Orten (F.), Gnadau (H.), Magdeburg am Schwan Rektor Kirchberg.

*Lamia* F.

75. *tector* L. Im ganzen Gebiet an Weiden, Mai und Juni, früher häufiger im Elbwerder.

*Monochamus* Curt.

76. *sutor* L. An einem frisch mit Ölfarbe gestrichenen Hause der Neustadt fand ich einen noch lebenden Käfer mit den Flügeldecken festsitzend 7. 6. 89 (F.), auf dem Bahnhofe Halberstadt ein Stück (P.), bei Burg Hildebrandt, Barby ein Stück aus einem Espenstamme geschnitten Mendorf (H.).
77. *\*galloprovincialis* Oliv. Anfangs August 94 ein Stück in der Ramstedter Forst (F.), Lostau in Kiefernholz 04 (P.), Loburg (H.).

*Acanthoderes* Serv.

78. *clavipes* Schrank. An einem Zaume bei Prester früher wiederholt vom Lehrer Bause gefunden.

*Acanthocinus* Steph.

79. *aedilis* L. In allen Kieferwäldern häufig März bis April, ebenso September und Oktober bis Kälte eintritt.

*Liopus* Serv.

80. *nebulosus* L. In Laub- und Nadelholzwäldern häufig. Biederitzer Busch 9. 6. und 8. 7. 95, Ramstedt 12. 6. 98 (F.), Harzburg 12. 7. 08, 1. 6. 12 (M.).  
(*punctulatus* Payk. Vermutlich auch hier im Lindentalde Lindhorst bei Colbitz.)

*Hoplosia* Muls.

- *fennica* Payk. Harz: Bodetal 6. 90 (P.).

*Exocentrus* Muls.

81. *\*adpersus* Muls. An Reisigholz Biederitzer Busch 12. 7. 96 (F.), Tochheimer Busch nicht selten (H.).
82. *lusitanicus* L. Biederitzer Busch 12. 7. 96 (P.), Helmstedt, Neuhaldensleben (H.).

*Pogonochaerus* Gemm.

83. *hispidulus* Pill. Biederitzer Busch 6. 89 (P.), Weferlingen (H.), Harz: Thale 6. 93 (P.).
84. *hispidus* L. Vogelgesang 6. 87 (F.), Kützau 6. 94 (P.), aus Efeu gezogen, Helmstedt, Neuwaldensleben (H.).
85. *fasciculatus* Deg. Nicht selten. Im Herbst und Frühjahr von Kiefern geklopft. 5. 5. 95, 22. 5. 09, 19. 10. 10, 95 aus Kiefern gezogen (F.), Kützau 5. 10. 11 (M.).
86. *decoratus* Fairm. Ebenfalls im Herbst bis November und im Frühjahr von Kiefern geklopft: Kützau 4. 94, 10. 5. 96, 21. 9. 94, 12. 9. 96 (F.), Weferlingen (H.).
87. *\*ovatus* Goeze. Ramstedt ein Stück 10. 5. 96 geklopft (F.). Diese bei uns sehr seltene Art — auch vor der Flügeldeckenspitze mit noch tiefeingeschnittenen Punkten — ist früher wohl mit voriger Art verwechselt.  
 † Auch in der W.-Sammlung findet sich dieser Irrtum, die eigentliche Art — *ovatus* Goeze — fehlt.

*Haplocnemia* Steph.

88. *curculionoides* L. An Eichen- und Buchenklafterholz. Ramstedt 23. 6. 95, 25. 5. 96, 13. 6. 09, Biederitzer Busch 22. 5. 98 (P. F.), Barby, Hillersleben (H.).
89. *nebulosa* F. An Reisigholz Biederitzer Busch 23. 6. 95, 17. 6. 96 (F.), Helmstedt 5. 7. 96 (P.).

*Anaesthetis* Muls.

90. *\*testacea* F. M.-Neust. an Weiden 6. 93, Ramstedt 26. 6. 98 (P.), Lostau, Toehheim (H.).

*Agapanthia* Serv.

91. *villosoviridescens* Deg. Auf Distel- und Brennesselblüten Ramstedt 5. 90, 6. 90, 5. 91, Barleber Busch 5. 93 (F.), Biederitz 4. 6. 05, Elend 8. 07 (P.), Harzburg 3. 8. 11 (M.).

*Superda* F.

92. *carcharias* L. An Espen und Pappeln früher ziemlich häufig, Neust. 9. 90, 10. 92, Ramstedt 7. 92, Rothensee 15. 7. 94, 9. 94 (F.), Westeregeln, Harzburg (M.).
93. *\*similis* L. Biederitzer Busch 8. 6. 01 ein Stück (H.).

Sorry, this page is  
unavailable to Free Members

You may continue reading on the following page



Upgrade your  
Forgotten Books Membership  
to view this page now  
with our  
**7 DAY FREE TRIAL**

[Start Free Trial](#)

105. *oculata* L. Anf Weiden nicht häufig, Rothensee 12. 6. 96 (F.), Biederitz 6. 07 (P.).
106. *linearis* L. An Haselnufs, in deren Schöfslingen sich der Käfer entwickelt, er sitzt meist auf der Unterseite der Blätter, Ramstedt 22. 6. 98 (F.), daselbst 26. 9. 98, Regenstein 26. 5. 01 (P.), Toehheim (H.).
107. *erythrocephala* Schrank. Der Käfer entwickelt sich in den Stengeln von *Euphorbia cyparissias*, Ramstedt 7. 6. 93, 21. 6. 96, Külzan 6. 94 (F.), Biederitz 4. 6. 05, Thale 6. 93 (P.).

## Über Parasiten des Ameisenlöwen (*Myrmeleon europaeus*).

Von Walther Rosenbaum, Halle a. S. (1. V. 13.)

(Mit einer Abbildung.)

Im Sommer 1911 hatte ich eine Anzahl Kokons dieser Neuroptere in der Döläuer Heide gesammelt und erhielt daraus 15 Stück der Zehrwespe *Hybothorax Graffi* Ratzb. Bei Öffnung eines Kokons fand ich in der abgestorbenen Larve eines Ameisenlöwen zwei weitere ausgebildete tote Schmarotzer. Aus diesem Befund geht hervor, daß *Hybothorax Graffi* ein Innenschmarotzer ist, der den befallenen Wirt bis zum Spinnen des Kokons, aber nicht mehr bis zur Verpuppung kommen läßt. Die reife Schmarotzerlarve bohrt sich aus dem Wirt heraus und verpuppt sich wahrscheinlich im Kokon, da die in dem abgestorbenen Ameisenlöwen zurückgebliebenen sich aus der eintrocknenden Larve nicht befreien können.

Zugleich mit dieser Wespe fand ich einen anscheinend neuen Schmarotzer, der stets in der Einzahl auftritt und vor seiner Verwandlung eine merkwürdige Bautätigkeit im Kokon entwickelt. Schon beim Anfassen fielen die zwei befallenen Kokons durch ihre größere Festigkeit auf.